

Anzeiger

zum

Breslauer Kreisblatt.

N^o 14.

Breslau den 5. April

1856.

Die Union.

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon Thaler 2,509,500 in Aktien emittirt sind.

Kapital-Reserve Thaler 51,635.

Thlr. 2,561,135.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden, zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Die Versicherungen können auf ein und mehrere Jahre geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre werden den Versicherten besondere Vortheile gewährt.

Jede weitere Auskunft ertheilen, der unterzeichnete Haupt-Agent und sein Bezirks-Agent, welche auch den Abschluß von Verträgen vermitteln.

Breslau den 18. März 1856.

F. Klocke, Haupt-Agent der Union,

Blücherplatz im Börsen-Gebäude.

S. Wulle, Bezirks-Agent, Blücherplatz Nr. 11.

Zur Saat

Sommer-Naps bester Qualität, unter Garantie für deren Nothheit, offeriren wir ebenso wie Sommer-Nüßsen.

Morig Werther & Sohn.

Ein tüchtiger Arbeiter, mit guten Ausweisen, findet sofort einen Dienst als Miethgärtner beim Dominio Althofsdür.

Roggenfuttermehl,

den Centner 1 Rthlr. 25 Sgr., auch Gersten- und Maissfutter offerirt billigt

L. Friedländer, Ohlauerstraße Nr. 23.

Wiesenverpachtung.

150 Morgen der sogenannten Herren-Wiesen zu Grüneiche sind in Parzellen von 10 Morgen pro 1856 zu verpachten. Das Nähere zu erfragen beim Gerichtscholz Wandel ebendasebst.

Die weiteren Arbeiten zur Räumung des Flossgrabens durch das Territorium von Groß- und Klein-Öldern sollen an cautionsfähige fachverständige Schacht-Meister in Accord gegeben werden.

Unternehmungslustige Bewerber können sich bei dem Gerichtscholzen Herrn Schröter zu Groß-Öldern melden, um über die Bedingungen der Ausführung in Unterhandlung zu treten.

Öldern, den 2. April 1856.

Mädchen, welche das Damenschneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden bei

D. Körber, Damenschneiderin,

in Breslau, Nikolaistraße Nr. 67.

Quedlinburger Zucker-Rübensaamen,

sowie dergleichen Futter-Rübensaamen und zwar von der großen dicken Klumpenrübe, beide Sorten vorzüglichster Qualität, für deren Reinheit und Keimfähigkeit garantirt wird, verkauft um zu räumen billigt

Louis Dyhrenfurth, Blücherplatz 12, Riembergshof.

Unterzeichneter wohnt von heute ab Kleinburger Chaussee Nr. 4.
Breslau den 3. April 1856.

Otto,

Feldmesser und Panschafts-Conducteur.

Bei dem Dominio Dürrjentsch können zwei Mieth-Gärtner Anstellung finden.

Den Herren Seifensiedern

empfiehlt sich zum Umgießen der Licht-Form

F. W. Simon, Seifensieder

Malergasse Nr. 28 in Breslau.

Der Gottlieb Belke, Christoph Pusch, Gottlieb Pusch und Gottlieb Kamille aus Strachwitz, haben sich mit dem Ziegelmeister Ziewer aus Neukirch wegen Lohnrückhaltung geeinigt.

Strachwitz den 26. März 1856.

Markt-Preis.

Breslau den 3. April 1856.

	feine,	mittel,	ord.	Waare.
Weißer Weizen . . .	122 bis 136	74	53	Sgr.
Gelber dito . . .	119 — 131	75	50	
Roggen	98 — 101	91	88	
Gerste	73 — 75	68	63	
Hafer	41 — 43	38	36	

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.